

Andreas Plack

Die prüfungsrelevanten Aspekte des
KonTraG und die Auswirkungen auf den
risikoorientierten Prüfungsansatz

Diplomarbeit

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



**Die prüfungsrelevanten Aspekte des KonTraG und die Auswirkungen auf den
risikoorientierten Prüfungsansatz**

**Freie wissenschaftliche Arbeit
zur Erlangung des akademischen Grades
„Diplom-Kaufmann“**

**an der
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg**

Referent:	Prof. Dr. Volker H. Peemöller
Betreuer:	Dipl.-Kfm. Stefan Kunowski
Bearbeiter:	Andreas Plack
Abgabetermin:	03.03.1998

Zusammenfassung des Inhalts

Am 7.11.97 beschloß der Bundestag das Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG). KonTraG regelt u.a. für die Abschlußprüfung relevante Vorschriften im HGB neu. Der Abschlußprüfer rückt insgesamt näher zum Aufsichtsrat. Die wesentlichen neuen Anforderungen an den Abschlußprüfer sind die problemorientierte Durchführung der Prüfung, die Prüfung der Darstellung der Risiken der künftigen Entwicklung im Lagebericht und die Prüfung des Risikomanagementsystems.

Gegenstand der Untersuchung ist die Frage, inwieweit der derzeit praktizierte risikoorientierte Prüfungsansatz diesen Anforderungen genügt.

Als Ergebnis der Untersuchung läßt sich festhalten, daß die geforderte Problemorientierung der Prüfung, der gesetzlichen Verankerung des risikoorientierten Prüfungsansatzes entspricht. Ebenso ist der Abschlußprüfer bei konsequenter Anwendung des risikoorientierten Prüfungsansatzes in der Lage, die Darstellung der Risiken der künftigen Entwicklung zu überprüfen. Die Beurteilung der Angemessenheit der getroffenen Risikomanagementmaßnahmen ist im Rahmen der Abschlußprüfung möglich, erfordert allerdings eine detaillierte Beschäftigung mit den einzelnen relevanten Geschäftsrisiken.

Insgesamt wird deutlich, daß sich der Abschlußprüfer mehr denn je mit der wirtschaftlichen Lage und der künftigen Entwicklung des Unternehmens auseinanderzusetzen hat. Der Betrachtungshorizont des Abschlußprüfers weitet sich zunehmend von der Rechnungslegung auf das gesamte Unternehmen aus. Der risikoorientierte Prüfungsansatz muß um betriebswirtschaftliche Aspekte erweitert werden.

Mit dieser Entwicklung rücken betriebswirtschaftliche Analyseinstrumente in das Blickfeld des Abschlußprüfers. Als besonders geeignet zeigt sich die Kapitalflußrechnung. Zunehmende Bedeutung erlangen darüber hinaus auch qualitative Erfolgskomponenten.

Ein Blick in die Praxis zeigt, daß die internationalen Wirtschaftsprüfungsgesellschaften ihre risikoorientierten Prüfungsansätze in die Richtung einer geschäftsprozeßorientierten Prüfung weiterentwickeln. Dadurch wird es ihnen ermöglicht, einen tiefen Einblick in das Geschäft des Mandanten zu erlangen. Die Anforderungen von KonTraG sind aufgrund der ausgeprägten Geschäftsrisikoorientierung erfüllbar.

Als Gesamtfazit der Arbeit läßt sich festhalten, daß der risikoorientierte Prüfungsansatz bei sorgfältiger Anwendung die KonTraG-Anforderungen weitgehend erfüllt. Es wird deutlich, daß die wirtschaftliche Lage zunehmend in den Betrachtungshorizont des Abschlußprüfers fällt. Der

risikoorientierte Prüfungsansatz wird verstärkt um betriebswirtschaftliche Analysen erweitert werden.

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Abkürzungsverzeichnis.....	VI
Abbildungsverzeichnis.....	VIII
Tabellenverzeichnis.....	IX
1. Einführung.....	1
1.1 Problemstellung.....	1
1.2 Gang der Arbeit.....	2
2. Prüfungsrelevante Aspekte des KonTraG.....	3
2.1 Neue Pflichten für Unternehmen	3
2.1.1 Lagebericht und Anhang.....	3
2.1.2 Risikomanagement und Überwachungssystem.....	7
2.2 Neuerungen für die Abschlußprüfung.....	11
2.2.1 Gegenstand und Umfang der Abschlußprüfung.....	11
2.2.1.1 Problemorientierung.....	11
2.2.1.2 Lageberichtsprüfung.....	12
2.2.1.3 Risikomanagement und Überwachungssystem.....	13
2.2.2 Prüfungsbericht	15
2.2.3 Bestätigungsvermerk.....	17
2.2.4 Zusammenarbeit von Abschlußprüfer und Aufsichtsrat.....	19
2.2.4.1 Auftragserteilung und Honorarvereinbarung.....	19
2.2.4.2 Aushändigung des Prüfungsberichts.....	19
2.2.4.3 Bilanzsitzung.....	20
2.2.5 Unabhängigkeit des Abschlußprüfers.....	21
2.2.5.1 Umsatzabhängigkeit.....	21
2.2.5.2 Interner Prüferwechsel.....	21
2.2.6 Verantwortlichkeit des Abschlußprüfers.....	22
2.3 Prüfungsbezogene Ziele von KonTraG.....	23

3. Auswirkungen von KonTraG auf den risikoorientierten

Prüfungsansatz.....	26
3.1 Vorstellung des risikoorientierten Prüfungsansatzes.....	26
3.1.1 Darstellung der Risikoarten.....	26
3.1.1.1 Fehlerrisiko.....	26
3.1.1.1.1 Inhärentes Risiko.....	26
3.1.1.1.2 Kontrollrisiko.....	27
3.1.1.2 Entdeckungsrisiko.....	28
3.1.1.2.1 Analytisches Risiko.....	29
3.1.1.2.2 Risiko von Einzelfallprüfungen.....	29
3.1.2 Das Prüfungsrisikomodell.....	29
3.1.2.1 Entwicklung zum Prüfungsrisikomodell.....	29
3.1.2.2 Wesentlichkeitsbestimmung.....	31
3.1.3 Modellkritik.....	32
3.2 Untersuchung im Hinblick auf Anforderungen von KonTraG.....	33
3.2.1 Problemorientierung.....	33
3.2.2 Risiken der künftigen Entwicklung.....	34
3.2.3 Risikomanagement und Überwachungssystem.....	35
3.3 Rückwirkung auf die Determinanten des risikoorientierten Prüfungsansatzes.....	36
3.4 Zwischenergebnis.....	38

4. Analyse der wirtschaftlichen Lage..... 39

4.1 Verpflichtung zur Prüfung der wirtschaftlichen Lage und zur Einschätzung der künftigen Entwicklung.....	39
4.2 Auswahl von betriebswirtschaftlichen Analyseinstrumenten.....	41
4.2.1 Quantitative Analyse.....	41
4.2.1.1 Traditionelle Bilanzanalyse.....	41
4.2.1.1.1 Analyse der Vermögenslage.....	41
4.2.1.1.2 Analyse der Finanzlage.....	43
4.2.1.1.3 Analyse der Ertragslage.....	48
4.2.1.1.4 Kennzahlensysteme.....	52
4.2.1.2 Diskriminanzanalyse und künstlich neuronale Netze.....	52
4.2.1.3 Plausibilitätsprüfung der Unternehmensplanung.....	55

4.2.2 Qualitative Analyse.....	56
4.2.2.1 Branchenstrukturanalyse.....	56
4.2.2.2 Produkt-Lebenszyklus-Analyse.....	57
4.2.2.3 Portfolioanalysen.....	58
4.2.3 Balanced Scorecard Analyse.....	61
4.3 Entwicklung eines Scoringmodells.....	64
5. Geschäftsprozeßorientierter Prüfungsansatz.....	67
5.1 Gegenüberstellung bisheriges und fortentwickeltes Konzept der Abschlußprüfung.....	67
5.2 Untersuchung im Hinblick auf Anforderungen von KonTraG.....	69
6. Zusammenfassung der Ergebnisse.....	70
Anhang.....	X
Quellenverzeichnis.....	XII

Abkürzungsverzeichnis

Abb.	Abbildung
AG	Die Aktiengesellschaft (Zeitschrift)
AktG	Aktiengesetz
Aufl.	Auflage
BB	Der Betriebs-Berater (Zeitschrift)
BBK	Buchführung, Bilanz, Kostenrechnung (Zeitschrift)
BCG	Boston Consulting Group
BFuP	Betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis (Zeitschrift)
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BR	Bundesrat
COSO	Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission
DB	Der Betrieb (Zeitschrift)
DStR	Deutsches Steuerrecht
DVFA	Deutsche Vereinigung für Finanzanalyse und Anlageberatung
e.V.	eingetragener Verein
f.	folgende
FG	Fachgutachten des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V.
HFA	Hauptfachausschuß des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V.
HGB	Handelsgesetzbuch
Hrsg.	Herausgeber
HWRvV	Handwörterbuch der Revision
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V.
IKS	Interne Kontrollstruktur
KonTraG	Gesetzentwurf zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich
Nr.	Nummer
o.V.	ohne Verfasser
PIMS	Profit Impact of Market Strategy
ROCE	Return on capital employed
ROI	Return on Investment
S.	Satz, Seite
SG	Schmalenbach-Gesellschaft - Deutsche Gesellschaft für Betriebswirtschaft e.V.
Sp.	Spalte

Tab.	Tabelle
u.a.	unter anderem
vgl.	vergleiche
WPg	Die Wirtschaftsprüfung (Zeitschrift)
WPK	Wirtschaftsprüferkammer
WPK-Mitt.	Wirtschaftsprüferkammer-Mitteilungen (Zeitschrift)
ZfB	Zeitschrift für Betriebswirtschaft (Zeitschrift)

Abbildungsverzeichnis

		<u>Seite</u>
Abb. 1:	Gang der Arbeit.....	2
Abb. 2:	Systematisierung der relevanten Gesetzesänderungen.....	3
Abb. 3:	Kategorisierung der Risiken im Lagebericht.....	5
Abb. 4:	Aufbau eines Risikomanagementsystems.....	7
Abb. 5:	Risikomanagementprozeß.....	8
Abb. 6:	Strategie.....	9
Abb. 7:	Identifikation.....	9
Abb. 8:	Messung.....	10
Abb. 9:	Steuerung.....	10
Abb. 10:	Controlling, Reporting.....	11
Abb. 11:	Neuer Prüfungsbericht.....	16
Abb. 12:	Neuer Bestätigungsvermerk.....	18
Abb. 13:	Erwartungen der Stakeholder an die Rechnungslegung und Jahresabschlußprüfung.....	23
Abb. 14:	Gefüge der Überwachungsorgane der Aktiengesellschaft.....	24
Abb. 15:	Überwachungsdreieck Abschlußprüfer - Vorstand - Aufsichtsrat.....	24
Abb. 16:	Prüfungsrisiko.....	26
Abb. 17:	Faktoren des inhärenten Risikos.....	27
Abb. 18:	Sicherheitsbeiträge der einzelnen Prüfungsmethoden.....	30
Abb. 19:	Ermittlung der Prüfungsmethoden-Kombination.....	31
Abb. 20:	Interdependenzen.....	37
Abb. 21:	Gründe zur Untersuchung der wirtschaftlichen Lage und der künftigen Entwicklung.....	40
Abb. 22:	Branchenstrukturanalyse.....	57
Abb. 23:	Produkt-Lebenszyklus-Modell.....	57
Abb. 24:	BCG-Matrix.....	58
Abb. 25:	Branchenattraktivitäts-Wettbewerbsstärken-Matrix	60
Abb. 26:	Aufbau einer Balanced Scorecard.....	62
Abb. 27:	Beispiel einer Ursache-Wirkungskette.....	63
Abb. 28:	Gegenüberstellung bisheriges und fortentwickeltes Konzept der Abschlußprüfung.....	67